

Stand 24. Juli 2020



## 1. Standorte

### Standort Saarlouis

1 Fachanleiter, 6 Stromsparhelfer

**Abgeschlossene Checks: 1640**

### Standort Neunkirchen / St. Ingbert

1 Fachanleiter/in, 5 Stromsparhelfer

**Abgeschlossene Checks: 1360**

**Insgesamt: 3.000 Haushalte abgeschlossen**

(Davon im Regionalverband Saarbrücken: 1294)

seit 2008: 3585 Haushalte im Saarland

## 2. Aktuelles aus dem Projekt

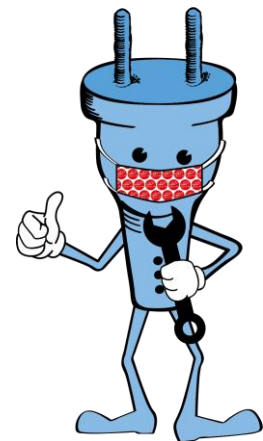
### SSC und die Corona-Krise

Die Standorte im Saarland haben ihre Beratungen, unter Einhaltung von Präventionsmaßnahmen und der Verordnungen der Landesregierung und der Kommunalbehörden, gegen das Corona-Virus wiederaufgenommen. Es werden die saarländischen Hygiene- und Abstandsregeln angewandt und auf den Besuch von Risikogruppen verzichtet.

Des Weiteren versuchen sie die Besuche so kurz wie möglich zu halten und viele Informationen rund um den Check vorab telefonisch abzufragen.

Infostände und die Ansprache von Laufkundschaft sind zurzeit nicht möglich. Umso wichtiger ist die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und anderen Multiplikatoren vor Ort, um neue Haushalte für den Stromspar-Check zu gewinnen. Zurzeit werden alte und auch neue Multiplikatoren angesprochen und zusätzliche Wege der Haushaltsansprache erprobt.

Am Wichtigsten bleibt jedoch das sogenannte „Schneeball-System“, d.h. die persönliche Weiterempfehlung des Projekts.



## Befragung der Stromspar-Helfer/innen:

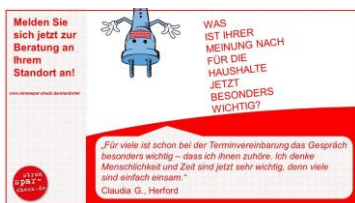
Bundesweit wurden die Stromsparhelfer gebeten, einen Einblick in ihre aktuelle Situation zu geben:

Wie geht es den ihnen?  
Wie empfinden Sie Ihre Arbeit zu Corona-Zeiten?  
Was ist neu? Was fehlt? Gibt es neue Aspekte?

Erste Ergebnisse sind bereits auf Facebook erschienen:



<https://www.facebook.com/stromsparcheck/>



## 3. SSC AKTIV – Neues aus den Standorten

### Standort Neunkirchen

Die Stromsparhelfer/innen vom Diakonischen Werk sind im Mai umgezogen. Jetzt findet man die Kollegen und Kolleginnen in der Wellesweiler Straße 83, in direkter Nachbarschaft des Sozialkaufhauses. Die Fachanleiter sind im Haus der Diakonie in der Bahnhofstraße weiterhin erreichbar. Auch die Anschrift des Projektstandorts ist unverändert.

In den letzten Wochen haben sie zahlreiche Projektflyer und Gutscheinkarten in verschiedenen Wohngebieten in Saarbrücken und Homburg verteilt, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Einige Rückläufe sind inzwischen bei den Stromsparhelfern angekommen und die Checks wurden durchgeführt.



Fotos: Diakonisches Werk, NK

## Standort Saarlouis

Die Stromsparhelfer der Caritas Saar-Hochwald unterstützen einmal wöchentlich die Kollegen in der **Tafel Dillingen** bei der Warenausgabe. Viele ehrenamtliche Helfer können zurzeit nicht eingesetzt werden, da sie einer Risikogruppe angehören. Die Stromsparhelfer gerne aus und können so gleichzeitig Werbung für das Projekt machen.



Der Standort Saarlouis hat sich in den vergangenen Wochen sich fit gemacht für den neuen Projektschwerpunkt "**Klimaschutz im Alltag**". Hier wird modellhaft für das gesamte Bundesgebiet eine erweiterte Beratung zu den Themen: Nutzung Trinkwasser (Glasflasche) und Abfallvermeidung (Gemüsenetze, Einkaufstaschen) erprobt.



## 4. Ausblick: Es tut sich was im Saarland! Neue Themenschwerpunkte im Saarland

Das Saarland wurde als weiteres Bundesland neben Thüringen ausgewählt als **Modellregion für den ländlichen Raum**

Dabei steht die Entwicklung eines standortunabhängigen Angebots zur Erreichung von Haushalten außerhalb festgelegter Standorte im Mittelpunkt. Insbesondere geht es um die Entwicklung und den Ausbau zielgruppenspezifischer Anspracheformate (z.B. Senioren). Erste Gespräche im Nordsaarland, in der Gemeinde Wadern sind bereits geführt worden und erste konkrete Schritte zur Kundenakquise sind in Vorbereitung.



Stadt Wadern

### Stromspar-Check im Quartier

Die Intensivierung der Vor-Ort-Präsenz steht bei dem weiteren Schwerpunkt im Vordergrund. Durch die Vernetzung mit anderen Schlüsselakteuren im Quartier und das regelmäßige Anbieten von Energiespar-Sprechstunden soll das Projekt ein „Gesicht im Quartier“ bekommen. Hier steht die Ansprache von Alleinerziehenden und Menschen mit Migrationshintergrund im Vordergrund.

Gestartet wird in dem saarbrücker Quartier Folsterhöhe. Erste konkrete Maßnahmen sind bereits geplant und die Zusammenarbeit mit der Gemeinwesenarbeit vor Ort gestartet.



**Im Herbst werden Sie zu den beiden neuen Schwerpunkten mehr Informationen erhalten. Ein ausführlicher Quartalsbericht zu den neuen Schwerpunkten ist geplant.**